Vorsitzender der LPG Typ III „Freie Erde" in Matzdorf im Kreis Strasburg, sollten sich nicht über Mißerfolge in der genossenschaftlichen Arbeit wundern. Sie mißachten die Mitglieder und ihre Meinungen. Ein Genossenschaftsbauer dieser LPG sagte dazu:„UnserVorsitzender nimmt es mit den Mitgliederversammlungen nicht so genau. Und warum nicht? Weil er als ‚LPG-Pascha' verschrien ist, duldet er absolut keine Kritik an seiner meist schlechtenArbeitsweise. AufGrund seiner leitenden Funktion fühlt er sich als regierender König' in der Gemeinde und Genossenschaft und handelt auch danach."

Genossen, in diesem Zusammenhang muß man aber auch eine andere Seite sehen. In verschiedenen Genossenschaften entwickelt sich eine für die LPG schädliche Tendenz, wie ich sie kürzlich in der LPG Murchin im Kreis Anklam angetroffen habe. Dort ist das Leitungskollektiv, das nicht unmittelbar in der materiellen Produktion der Genossenschaft tätig ist, in -ungebührlicher Weise aufgebläht. Damit wird der Verantwortungslosigkeit Tür und Tor geöffnet. Ich halte diese Tatsache für so prinzipiell, daß ich sie hier nicht unerwähnt lassen möchte.

Als wir den Kuhstall dieser LPG besichtigten, befanden sich die Kühe in einem schlechten, ungepflegten Zustand. Ich fragte den Zootechniker, wer dafür verantwortlich sei. Der Zootechniker holte den Viehbrigadier und dieser wiederum den Arbeitsgruppenleiter. Dieser verwies schließlich auf die Melker.

Ich halte es für richtig, daß alle Genossenschaftsbauern aus solchen Erscheinungen gründliche Schlußfolgerungen ziehen. Sie sollten vor allem darin bestehen, daß ein einfaches, übersichtliches und in der Verantwortung klar abgegrenztes Leistungssystem nach dem Produktionsprinzip entwickelt und in allen Genossenschaften durchgesetzt wird.

Wie meine ich das? Nehmen wir das Gebiet der Viehwirtschaft. Ich erwähnte es bereits am konkreten Beispiel. Geht das nicht einfacher und wäre die Leitung nicht wirkungsvoller, wenn es in der Viehwirtschaft Brigaden gäbe - zum Beispiel in der Milchviehhaltung, Schweinemast oder Geflügelproduktion -, wo der Brigadier mitarbeitet? Die Brigade hat ihren Plan, der den Umfang und die Qualität der Produktion, die Kosten und die Zahl der Arbeitseinheiten vorgibt. Ihre Arbeitsergebnisse werden danach abgerechnet, und sie werden an der Planerfüllung beziehungsweise an der Kosteneinsparung materiell interessiert. Für die Anleitung und Kontrolle der Viehwirtschaftsbrigaden ist der Zootechniker verantwortlich, der dem Vorstand und dem Vorsitzenden gegenüber